



An den
Präsident der Kammer für Arbeiter
und Angestellte für Tirol
Herr Erwin Zangerl
Maximilianstr. 7
6020 Innsbruck

09. Mai 2011

Sehr geehrter Herr Präsident Zangerl,

wir haben Ihr Schreiben vom 02.05.2011 erhalten und mit großem Interesse gelesen. Gerade auch deshalb, weil eine solche Resonanz, wie Sie sie beschreiben, in der BTV nicht eingelangt ist. Umso mehr danken wir Ihnen für die ausführliche Information und für Ihr Verantwortungsbewusstsein. Als Dienstleister liegt uns die Meinung (potenzieller) Kundinnen und Kunden natürlich sehr am Herzen – und als Bank tragen wir große Verantwortung.

Mit unserer Einschaltung am 29.04.2011 in der Tiroler Tageszeitung hatten wir keinesfalls die Intention einer generellen Verunsicherung von Kunden mit Schweizer-Franken-Krediten. Ganz im Gegenteil: Angesichts zahlreicher Unsicherheitsfaktoren auf den Weltmärkten, steigender Inflation sowie Krisen auch in EU-Staaten ist es uns ein Anliegen, unsere Kunden, die Schweizer-Franken-Kredite aufgenommen haben, in ihrer Einschätzung zu unterstützen.

Unser Geschäft – und damit unser Erfolg – hängt ganz maßgeblich von kompetenter, transparenter und unabhängiger Betreuungsleistung ab. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind darauf bedacht, individuelle, nachhaltige Finanzlösungen anzubieten. Frei von jedweder Druckausübung oder Kaufzwang. Auch Zwangskonvertierungen verurteilt die BTV. Von den in Ihrem Schreiben dargestellten Praktiken mancher Kreditinstitute distanzieren wir uns klar, diese finden in der BTV selbstverständlich keine Anwendung.

Wir versichern Ihnen, dass auch in Zukunft die beste Beratung unserer Kunden für uns im Vordergrund steht, gerade und auch, wenn es um die Betreuung von Kunden mit Schweizer-Franken-Krediten geht.

Ihre

Three handwritten signatures in blue ink, arranged horizontally. The first signature on the left is a stylized 'H'. The middle signature is a cursive 'M'. The signature on the right is a complex, multi-looped cursive signature.